

Die Jubiläumskorrespondenzkarten. Als mit Ende Dezember 1908 der Verkauf der am 18. August 1908 ausgegebenen Jubiläumskorrespondenzkarten eingestellt wurde, verblieb der Postverwaltung ein Vorrat an solchen Karten. Diese Karten sind auf der Rückseite mit einem von Ferdinand Schirnböck gestochenen Bild des Kaisers, sowie mit Ansichten der Wiener Hofburg und des Schlosses Schönbrunn geschmückt und gehören sicherlich zu den schönsten, in Kupferdruck hergestellten Ansichtskarten. Die Fünfhellermarte auf der Vorderseite zeigt das Bildnis des Kaisers aus dem Jahre 1848. Nunmehr ist die Vorderseite nach einem Entwürfe Kolo Mojers mit einem schwarzgelben Aufdrucke, nämlich der Kaiserkrone mit dem Wahlspruche „Viribus Unitis“ und der Jahreszahl „1914“ versehen worden. Die so ausgestatteten Karten werden von heute ab zum Preise von 15 Hellern ausgegeben. Der Reinertrag ist der Unterstützung der Witwen und Waisen gefallener Krieger gewidmet.